

Der Didaktik-Dialog

Globalisierung verändert auch den Kontext von Lehren und Lernen. Kernanliegen des Didaktik-Dialogs ist es, anhand konkreter Projekte, Initiativen und Erfahrungen einen fachübergreifenden Austausch darüber zu führen,

- wie sich Globalisierung konstruktiv gestalten lässt,
- welche individuellen und kollektiven Fähigkeiten dafür erforderlich sind und
- wie diese durch Angebote der politischen Bildung gefördert werden können.

Der Didaktik-Dialog ist ein offenes Forum, das Expertise der schulischen und außerschulischen politischen Bildungsarbeit, von Initiativen zivilgesellschaftlichen Engagements, aus der Soziologie, der Politikwissenschaft, den Erziehungs- und Kognitionswissenschaften, der Bildungspolitik und der Verwaltung zusammenbringt.

Hier werden bewährte und neue Ansätze ‚Globalisierung zu lernen‘ vor- und zur Diskussion gestellt, Variationen erkundet und neue Lernarrangements entwickelt. Jeder Didaktik-Workshop hat ein Schwerpunktthema, das in enger Beziehung zum Projektansatz von teamGLOBAL steht.

Für die Zusammensetzung des Teilnehmerkreises des Didaktik-Dialogs streben wir eine ausgewogene Balance von Kontinuität und Fluktuation an. Zum einen möchten wir ein Forum für einen kontinuierlichen Austausch zwischen Persönlichkeiten aus der Szene des Globalen Lernens bieten, zum anderen sollen – auch in Bezug auf das jeweilige Schwerpunktthema – spezifische Expertise und neue Ideen/Personen in den Didaktik-Dialog eingebunden werden.

Schwerpunktthema: Arbeit mit Szenarien

„Szenarien sind Karten für die Zukunft“
Ulrich Golüke

Landkarten dienen der Orientierung im Raum. Sie erleichtern es uns, sich auch in unbekanntem Terrain zu bewegen, Wegstrecken abzuschätzen – und unser Ziel zu finden. Szenarien sind Karten für die Zukunft. Die Szenario-Methode war bereits im Rahmen des Didaktik Dialogs im Frühjahr 2009 ein Schwerpunktthema. Aufgrund der sehr positiven Resonanz und des großen Interesses der Teilnehmenden an weiteren praxisorientierten Formaten haben wir das Thema nochmals ‚auf die Agenda gesetzt‘.

Die Arbeit mit Szenarien kann entsprechend der jeweiligen Zielgruppe und der zur Verfügung stehenden Zeit sehr unterschiedliche Zugänge bieten, sich aktiv mit Globalen Herausforderungen und individuellen Handlungsalternativen auseinanderzusetzen. Szenarien schaffen einen Kontext für einen konstruktiven Dialog über Alternativen, Unsicherheiten und die Frage, in welcher Zukunft wir leben wollen. Der Lernprozess kann darin bestehen, in einer Gruppe gemeinsam ein Set von Szenarien zu entwickeln oder darin, bereits vorhandene Szenarien zu erkunden und ‚weiterzuspinnen‘. Kleinere Übungen, Storytelling-Formate, Spiele und Warm-ups können zu einem besseren Gespür für den ‚Lauf der Dinge‘ beitragen.

Szenarien handeln von Veränderung – und wir sind sehr ungeübt darin, Veränderungen zu antizipieren. Anliegen von Ansätzen des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltigkeit sollte darum auch sein, die Fähigkeiten zur Einschätzung von Wirkungszusammenhängen, Dynamik und Zeitverzögerungen zu stärken. Denn ohne diese Fähigkeiten bleiben unsere Bilder von der Zukunft diffus und wenig hilfreich bei der Suche, unseren Weg zu finden.

Im Rahmen des Didaktik-Dialogs am 17. Mai wollen wir einen bunten ‚Methodenkoffer‘ und Variationsmöglichkeiten rund um die Arbeit mit Szenarien vor- und zur Diskussion stellen. Die einzelnen Bausteine haben sich in den Angeboten des Netzwerks teamGLOBAL über die letzten Jahre bewährt und können individuell auf den jeweiligen Kontext zugeschnitten werden. Daneben wird die Veranstaltung wieder Raum bieten, um spannende aktuelle Projekte und Praxisbeispiele aus dem Didaktik-Netzwerk vorzustellen, die sich dem Thema Zeit- und Zukunftskompetenz (junger Menschen) widmen.

Das Projekt teamGLOBAL

teamGLOBAL ist ein bundesweit aktives Netzwerk von jungen Teamerinnen und Teamern, das 2004 von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ins Leben gerufen wurde und inzwischen rund 100 Mitglieder umfasst. Qualifiziert und unterstützt von der bpb und IPA LERNMEDIEN organisieren die Mitglieder des Netzwerks zu einem breiten Spektrum von Zukunftsfragen Jugendbegegnungen, Projekttag, Planspiele, Szenario-Workshops u.v.m. – mit dem Ziel, in einer turbulenten Zeit selbstbestimmtes und verantwortliches Handeln zu stärken.



Teilnahme

Da die Anzahl der Teilnehmenden begrenzt ist, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung.

Kosten

Die Kosten für Teilnahme und Verpflegung während der Veranstaltung werden von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb getragen. Reisekosten können leider nicht erstattet werden.

Termin und Veranstaltungsort

17. Mai 2010, 10.00 Uhr – 17.30 Uhr

GLS Campus Berlin

Kastanienallee 82
10435 Berlin - Prenzlauer Berg
Tel.: 030 - 780089 - 10
Fax: 030 - 780089 - 894
www.gls-sprachenzentrum.de

Anmeldung und Rückfragen

Sascha Meinert

IPA-LERNMEDIEN i.A. der bpb
Prenzlauer Allee 36
10405 Berlin
Tel.: 030 - 33987340
Fax: 030 - 33987341
Email: meinert@ipa-netzwerk.de

Svetlana Alenitskaya

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel.: 0228 - 99515509
Fax: 0228 - 99515293
Email: alenitskaya@bpb.de

mehr Informationen
zum Projekt *teamGLOBAL*

www.bpb.de/teamglobal



DIDAKTIK-DIALOG

17. Mai 2010

Berlin

Schwerpunktthema: Arbeiten mit Szenarien

Formate und Variationen für die
Praxis des Globalen Lernens